

Freiraum für Wissenschaft

Eine Universitätsachse für die LEIBNIZ ALLIANCE von der MHH über das Welfenschloss bis zum Campus Garbsen

THEMA

Die Hannoveraner Universitätslandschaft befindet sich gerade in einer vielversprechenden Entwicklung. Auf dem Weg zum selbst gesteckten Ziel, Hannover zu einem wissenschaftlichen „place to be“ in den Bereichen Gesundheit, Technologie und Gesellschaft zu entwickeln, haben die LUH und die MHH einen Kooperationsvertrag zur „LEIBNIZ ALLIANCE HANNOVER“ unterschrieben, der Teil ihres Antrages in der Förderlinie „Exzellenzuniversitäten des Bundes und der Länder“ ist. Ziel der Kooperation ist es, die Entwicklung beider Hochschulen im Verbund innovativ und nachhaltig voranzutreiben und den Wissenschaftsstandort Hannover zukunftssicher weiterzuentwickeln. Aktuell läuft das Begutachtungsverfahren und am 19.07.2019 wird bekanntgegeben, ob LUH und MHH im Verbund der „Leibniz Alliance Hannover“ zur Exzellenzuniversität werden. Das Präsidium der LUH ist nun an die Fakultät für Architektur und Landschaft mit der Frage herangetreten, ob dieser neue Zusammenhang zwischen den beiden Universitäten unter dem Stichwort „Universitätsachse“ auch im Stadtraum ablesbar werden kann. Diese Frage greifen wir gerne auf und geben sie folgendermaßen an unsere Studierenden im Masterprojekt „Freiraum für Wissenschaft“ weiter:

Wie kann mit landschaftsarchitektonischen Mitteln ein für die Stadtbevölkerung wahrnehmbarer räumlicher Zusammenhang der weit in der Hannoveraner Stadtlandschaft verstreuten Institutionen der Leibniz Alliance hergestellt werden? Wie können sich Universität und Wissenschaft im öffentlichen Raum darstellen?

ABLAUF UND ORGANISATION

Das Masterprojekt ist in drei Phasen gegliedert. In der Einstiegsphase gibt es drei analytische und intuitive Annäherungen an die Themen „Campi und Strecken“, bei denen das Projektgebiet umfassend und aktiv erkundet wird. Schwerpunkt des Projektes ist die anschließende Konzeptphase, in der in Zweiergruppen ein großmaßstäbliches Zukunftskonzept für die „LEIBNIZ ALLIANCE HANNOVER“ entworfen wird. Hier sind von künstlerisch-abstrakten Visionen bis hin zu konkret gebauten Interventionen alle Möglichkeiten offen. Nach einem Zwischenkolloquium mit Gastkritik am 18.06. beginnt die Vertiefungsphase, in der in Einzelarbeit Ausschnitte des Konzepts im Maßstab 1:200-1:10 ausgearbeitet werden.

Dieses Masterprojekt richtet sich an 14 Studierende des Master Landschaftsarchitektur. Interessierte tragen sich nach der Projektbörse (08.04.2019, 12.00 Uhr, Blaue Grotte) in den Stud.IP-Kurs ein. Das erste Projekttreffen findet am 09.04., 14.00 im Raum 217 in der Herrenhäuser Straße 2a statt, wo jede/ r Studierende für das ganze Semester 24/7 einen Arbeitsplatz erhält.

KONTAKT: jan-eric.froehlich@freiraum.uni-hannover.de

